

AURYN Frankfurt e.V.

Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Susanne Schlüter-Müller

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Frankfurt

1. Vorsitzende von AURYN Frankfurt e.V.

Veranstaltung „Kinder psychisch kranker Eltern“
Jugend- und Sozialamt Frankfurt

11.12.2013

Fenstersturz

Neunjährige stirbt beim Versuch, Mutter zu retten

DÜSSELDORF · Ein neunjähriges Mädchen ist in Düsseldorf bei der versuchten Rettung ihrer lebensmüden Mutter mit in den Tod gestürzt. Beide waren vorige Woche aus dem Schlafzimmerfenster ihrer Wohnung im fünften Stock auf den Gehweg gefallen. Die Spurenauswertung habe ergeben, dass die Neunjährige beim Versuch, ihre Mutter zu retten, mit in abstürzte, sagte der Staatsanwalt am Freitag. Die Ermittler hatten ein Gewaltverbrechen nicht ausgeschlossen und eine Mordkommission eingesetzt. DPA

Kinder psychisch kranker Eltern

Anzahl der betroffenen Kinder:

- Ungefähr 2-3 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erleben 1 x pro Jahr einen oder zwei Elternteile mit einer psychischen Erkrankung (hohe Dunkelziffer)
- Ca. 1-2 Millionen Kinder leben mit einem oder zwei Elternteilen, die alkoholkrank sind, zusammen
- In Deutschland leben ca. 30 000 bis 50 000 Kinder substituierter drogenabhängiger Mütter, meist im Vorschul- und Grundschulalter. Ca. 38 % dieser Kinder leben mit diesen zusammen.

Risiko eine Störung zu entwickeln 3 bis 5-fach erhöht

Mehr als ein Drittel der Kinder in kinderpsychiatrischen Kliniken hat ein oder zwei kranke Elternteile (Remschmidt und Mattejat, 1994). Auffälligkeiten im:

- Sozialen Bereich (erhöhte Aggression, soziales Rückzugsverhalten)
- Kognitiven Bereich (Beeinträchtigungen im schulischen und beruflichen Bereich)
- Emotionalen Bereich (instabiles Verhalten wie Überempfindlichkeit, leichte Erregbarkeit, Ängstlichkeit, geringe Frustrationstoleranz)

Besondere Schutzfaktoren

- Aktives kontaktfreudiges Temperament (Lenz, 2005) d.h.
- Diese Kinder trauen sich etwas zu
- Gehen auf andere zu um sich Hilfe zu holen
- Sind flexibel und anpassungsfähig
- Haben ein immanentes Gefühl von Zuversicht
- Sind nicht so stressanfällig wie andere

Resilienzfaktoren

- Problemlösefähigkeiten
- Selbstwirksamkeitsüberzeugung
- Selbstvertrauen
- Selbstwertgefühl
- Sicheres Bindungsverhalten
- Soziale Kompetenz
- Zuversichtliche Lebenseinstellung
- Kreativität

Hauptsächliche Konflikte

- Schuldgefühle
- Scham
- Hilflosigkeit
- Angst vor Gewalt oder Selbstmord des Elternteils
- Verunsicherung und Desorientierung
- Vermindertes Selbstwertgefühl
- Soziale Isolation

Hauptsächliche Konflikte

- Stigmatisierung
- Regression
- Angst vor Vererbung/Ansteckung
- Mitgefühl und Traurigkeit
- Verantwortungsgefühl für die Familie
- Gefühl des Verlusts eines Identifikationsobjekts
- Wut auf den erkrankten Elternteil

Unterstützungswünsche von ehemals Betroffenen (Lenz)

1. Formen der Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Behandlung der Eltern
2. Möglichkeiten der Förderung und Stärkung sozialer Ressourcen
3. Informationsvermittlung und Aufklärung zu psychischen Erkrankungen

Wie entstand AURYN?

- AURYN Frankfurt entstand 1998 in Frankfurt und wurde kontinuierlich als präventives Angebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern weiterentwickelt. Anschubfinanzierung durch die gemeinnützige HERTIE Stiftung
- Seit 2004 in die sozialpsychiatrische Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie integriert arbeitet in den Räumen der Praxis in Frankfurt-Bockenheim.
- Im Jahr 2009 wurde der Verein "AURYN Frankfurt e.V.- Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern" in Frankfurt gegründet und als gemeinnützig anerkannt.

Zielgruppe

- Die **Zielgruppe** unseres Angebots sind Familien mit einem oder zwei psychisch erkrankten Eltern/-teilen, mit denen die Kinder zusammenleben oder in Kontakt sind.
- Für die Eltern jüngerer Kinder liegt der Schwerpunkt mehr in der Beratung und in konkreter Unterstützung durch Hilfe zur Selbsthilfe (Eruierung familiärer Ressourcen unter Einbeziehung öffentlicher Ressourcen wie z.B. sozialpädagogische Familienhilfe, Tagespflege, Nachhilfe, Verein, Familienbildung).

Ziele von AURYN

- Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einem oder zwei psychisch erkrankten Eltern.
- Gesellschaftliche Sensibilisierung der besonderen Situation von Kindern und Jugendlichen psychisch erkrankter Eltern und die schwierige Lage dieser Familien
- Vorträge bei Eltern- und/oder Angehörigenvereinen, psychosozialen Einrichtungen, Fortbildungen für Professionelle, die mit diesem Klientel zusammenarbeiten oder in Kontakt kommen wie Kindergärten, Schulen, Horteinrichtungen, Tagesmütter, Bereitschaftspflege, Frühförderung, Kinderärzte etc.

ZEIT MAGAZIN



»LIEBER MATZ,
DEIN PAPA HAT 'NE MEISE«

Angebote von AURYN

Individuelle Angebote:

Kinder werden in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert, indem sie in regelmäßigen Beratungsgesprächen - allein oder in Gruppen mit gleichsam Betroffenen - Aufklärung über die psychischen Krankheitsbilder der Eltern (nämlich, dass es eine Krankheit ist und niemand daran Schuld hat) erhalten, Bewältigungsstrategien und Stärkung von Selbstvertrauen vermittelt bekommen sowie individueller Stärken und Ressourcen gefördert werden.

Angebote von AURYN

- Je älter die Kinder sind, desto mehr konzentriert sich unser Angebot auf ihre eigenen Bedürfnisse. Die Kinder und Jugendlichen erhalten Beratung im Einzelsetting und/oder können an Gruppenangeboten mit Gleichaltrigen teilnehmen.
- Durch die Einbindung in eine Kinderpsychiatrische Praxis kann gegebenenfalls Früherkennung und therapeutische Behandlung evtl. bereits vorhandener Auffälligkeiten unmittelbar erfolgen.

Informationsvermittlung:

- Jugendliche kennen zumeist den behandelnden Therapeuten nicht!
- Häufigste Informationsquelle über psychische Erkrankungen ist der erkrankte Elternteil. Vom gesunden Elternteil werden meist verschleierte Erklärungen abgegeben.
- Dass es sich um eine ERKRANKUNG handelt befreit die Betroffenen ganz wesentlich von Schuldgefühlen und wirkt unmittelbar entlastend!

Angebote in der Praxis

- 14-tägige Gruppen von 75 Minuten Dauer
- jeweils geschlossene Gruppe von Weihnachtsferien zu Sommerferien und von Sommer- zu Weihnachtsferien
- Jedes Kind kann mehrere Gruppenschritte besuchen. Dazu muss jeweils vor den Ferien eine verbindliche Zusage für die nach den Ferien beginnende Gruppe abgegeben werden.

Inhalte und Zielsetzung:

- Aufklärung über psychische Erkrankungen, besonders anhand der Fragen der Kinder
- Förderung der Kommunikation und Selbstexploration
- Verminderung von Schuld- und Schamgefühlen
- Aufbau von Solidarität und Abbau von Isolation, denn psychische Erkrankung ist kein Einzelschicksal
- Erkennen und erweitern persönlicher und familiärer Ressourcen

Inhalte und Zielsetzung

- Stärkung der Persönlichkeit
- Entwicklung von Bewältigungsstrategien und Problemlösefähigkeiten
- Ermutigung individueller Abgrenzung und altersentsprechender positiver Loslösung
- Schaffen von Möglichkeiten Gefühle zu empfinden und auszudrücken
- Spaß haben im gemeinsamen Tun

Kooperation und Vernetzung

- Mit Stellen, an denen psychisch kranke Erwachsene behandelt und beraten werden (niedergelassenen Psychiater, Kliniken, ASD, Beratungsstellen)
- Mit Orten, an denen Kinder betreut werden (Schule, Kindergarten, Hort, Kinderärzte, Jugendamt, Kinder- und Jugendpsychiatrische Kliniken).
- Fortbildungen in Psychiatrischen Krankenhäusern (z.B. wie Kinder der Patienten in Form von Familiengesprächen, Angehörigenvisiten oder Kinderbesuchstagen einbezogen werden können)
- Zusammenarbeit mit dem JA (Betreuer Umgang)

Kooperation und Vernetzung

- Beratung von Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kliniken in Hessen, die in ihren Ambulanzen auch ein solches Angebot installieren wollen
- Anfrage vom Beratungsstellen zur direkten Unterstützung in Einzelfällen
- Konzeptionelle Beratung Freier Träger für Jugendhilfe zur Spezialisierung auf Familien mit psychischer Erkrankung.
- Austausch mit anderen bundesweiten Aurn-Gruppen
- Zusammenarbeit mit Erwachsenenpsychiatern.

Literaturliste

schluetermueller@yahoo.de

Information zu AURYN e.V.

info@auryn-frankfurt.de